

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Verwaltungsleitung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 003 - Stadtmarketing und Wirtschaftskommunikation
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrike Jansen 563 6543 563 8520 ulrike.jansen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.02.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1139/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.02.2003	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
17.02.2003	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wuppertal-Messe 2003 mit Wirtschaftstag		

Grund der Vorlage

Durchführung der Wuppertal-Messe mit Wirtschaftstag am 10. und 11. Oktober 2003, sowie der Folgeveranstaltungen in den Jahren 2005 und 2007.

Beschlussvorschlag

Die Stadt Wuppertal beteiligt sich in den Jahren 2003, 2005 und 2007 mit einem Zuschuss von je 15.000 € zuzüglich anfallender Mehrwertsteuer und anteiligen Genehmigungsgebühren an der Wuppertal-Messe, insofern sich aus dem Vertrag mit der Firma HSEP für die Stadt kein zusätzliches Risiko ergibt, das sie selbst zu tragen hätte.

Einverständnisse

Des Kämmerers

Unterschrift

Dr. Hans Kremendahl

Begründung

Wuppertalmesse 2003 mit Wirtschaftstag

Im Handlungsprogramm für 2003, das dem Marketingausschuss in seiner Sitzung im November 2002 vorgelegt wurde, hat das Ressort Stadtmarketing seine Pläne für die Durchführung einer zweijährlichen Wuppertaler Wirtschaftsmesse skizziert.

Sowohl Stadtmarketing als auch die Wirtschaftsförderung verfolgen mit der Messe das Ziel, zum einen die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft zu zeigen und zum anderen eine Kommunikations- und Kooperationsplattform für lokale Unternehmen und ihre Geschäftspartner anzubieten. Damit ist die geplante Wuppertal-Messe ein ideales Instrument, um die Ziele der Kompetenzfeldinitiative der Wirtschaftsförderung und des Standortmarketings miteinander zu verknüpfen.

Dabei ist die Bedeutung der Messe nicht nur in ihrer Außenwirkung zu sehen. Mindestens genauso wichtig sind ihre Auswirkungen im Innenverhältnis. Kontakte innerhalb der Wuppertaler Wirtschaft werden hergestellt, gestärkt und vertieft. Insgesamt entsteht dadurch ein transparenter Überblick über den lokalen Markt, wodurch auch die unternehmerischen Qualitäten des Standortes deutlich werden.

Unter dieser Zielvorstellung fanden zwischen dem Ressort Stadtmarketing und der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft auf der einen und der Fa. HSEP auf der anderen Seite Verhandlungen über die Durchführung einer Wuppertal-Messe statt. Als Folge dieser Gespräche erstellte Herr Henkel, dessen Firma HSEP bereits dreimal die Solinger Messe erfolgreich ausgerichtet hat, ein Konzept für eine Wuppertalmesse, die am 10. und 11. Oktober 2003 erstmals stattfinden und dann im zweijährigen Rhythmus fortgesetzt werden soll.

Veranstaltungsort soll das Bahngelände an der Viehhofstrasse gegenüber der Villa Media sein. Hiermit würde eine erste Ankerveranstaltung für das später entstehende Eventzentrum NRW entwickelt. In das Projekt ist auch Herr Heynkes eingebunden.

Laut den Planungen findet die erste Wuppertaler Messe im Oktober 2003 in den alten Bahnhallen auf dem geplanten Mediapark statt. Damit findet bereits ein Vorgriff auf die zukünftige Funktion des Geländes als Event- und Veranstaltungszentrum statt, wodurch das Areal in den Blickpunkt der heimischen Unternehmen und potenzieller Investoren rückt.

Die Kostenkalkulation im ersten Jahr bewegt sich zwischen 271.500 Euro (Messe ausschließlich in den Bahnhallen) und 309.150 Euro (zusätzliche einer Leichtbauhalle). Zunächst wird vorsichtig mit rund 80 Ausstellern gerechnet.

In den Gesprächen mit der Fa. HSEP wurde sehr bald deutlich, dass die für das erste Jahr erwartete Differenz zwischen möglichen Einnahmen und kalkulierten Ausgaben nicht von kommunaler Seite (Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung) getragen werden kann. Ein Zuschuss wie in Solingen, wo die Wirtschaftsförderung jede Messe mit rund € 50.000 unterstützt, ist aus Haushaltsgründen in Wuppertal nicht möglich. Daher wurde nach alternativen Formen der Risikoverteilung gesucht.

Mittlerweile wurde eine Lösung gefunden, mit der die Firma HSEP einer vollen Risikoübernahme zustimmen wird.

Folgende Eckdaten liegen der Vereinbarung zu Grunde:

1. Veranstalter der Messe sind die Auftraggeber, die Stadt Wuppertal und die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft
2. Die Agentur übernimmt für die Auftraggeber die vollständige Organisation und trägt jegliches finanzielles Risiko.
3. Die Veranstalter Stadt (mit dem Ressort Stadtmarketing) und die Wirtschaftsförderung unterstützen die Ausrichtung der Wuppertal-Messe mit mit je 15.000 Euro. Da dieser Betrag nicht ausreicht, um insbesondere im ersten Jahr eine kostendeckende Veranstaltung durchzuführen, wird der Agentur zugesichert (und sie gleichzeitig verpflichtet), die Veranstaltung auch in den Jahren 2005 und 2007 zu organisieren
4. Das finanzielle Risiko der Durchführung der Wuppertal-Messe übernimmt die Agentur dadurch, dass sie sämtliche im Zusammenhang mit der Wuppertal-Messe erforderlichen Verträge auf eigene Rechnung abschließt.

Darüber hinaus werden Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing die Agentur bei der Erlangung der erforderlichen Genehmigungen unterstützen. Etwa anfallende Genehmigungsgebühren tragen die Veranstalter.

Der Stadtmarketingverein Wuppertal aktiv und die Wirtschaftsjunioren unterstützen die Durchführung der Wuppertal-Messe, vor allem was die Kontaktaufnahme zu potenziellen Ausstellern angeht.

Mit der Westdeutschen Zeitung und Radio Wuppertal konnten darüber hinaus bereits die Medienpartner gefunden werden, so dass Wirtschaft und Öffentlichkeit schon im Vorfeld ausführlich über die Messe informiert werden..

Die vertragliche Vereinbarung über die Laufzeit von drei Veranstaltungen (2003, 2005, 2007) ist die große Chance, auf Grund der Risikobereitschaft der Firma HSEP, eine Wuppertal-Messe aufzubauen, die einen entscheidenden Beitrag in den Bereichen Kompetenznetzwerke, Bestandssicherung und Standortmarketing leisten kann.

Dies gilt um so mehr, als Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung entschlossen haben, den Tag der Wirtschaft in den Veranstaltungsjahren 2003, 2005 und 2007 in die Wuppertal-Messe zu integrieren. Dadurch entstehen keine zusätzlichen Kosten, weil die Durchführung des Wirtschaftstages im Zuschuss der Stadt und der Wirtschaftsförderung enthalten sind.

Durch die Zusammenlegung von Wirtschaftstag und Wuppertal-Messe wird es möglich, eine attraktive Gesamtveranstaltung mit großer Sogwirkung für Wirtschaft und Unternehmer aufzubauen. In dem jeweils dazwischenliegenden messefreien Jahr würde dann der Wirtschaftstag jeweils mit anschließender Get-Together-Party im gleichen Zeitraum stattfinden.

Stadt und Wirtschaftsförderung haben sich zusichern lassen, dass sie auf die strategische und inhaltliche Ausrichtung der Wuppertal-Messe maßgeblich Einfluss nehmen können. Die inhaltliche Federführung des Wirtschaftstages verbleibt bei den Veranstaltern.

Veranstalter und Ausrichter sind sich einig, dass das Ziel nur eine hochwertige Messe für produzierendes Gewerbe und wirtschaftsnahe Dienstleister sein kann. Daher soll die Wuppertal-Messe im Laufe der nächsten Jahre um zusätzliche Elemente erweitert zu werden (z.B. Fachkongresse, Fachmessen, Sonderschauen, Symposien etc.).

Die Mittel zur Ausrichtung der Wirtschaftsmesse sind für das Jahr 2003 in der Haushaltsstelle Stadtmarketingaktionen vorhanden. Erforderlich ist eine Zustimmung zu den einzugehenden Verbindlichkeiten für das Jahr 2005 und 2007. Das Ressort wird dann dafür Sorge tragen, dass dieser Betrag im Rahmen dieser Haushaltsstelle zweckgebunden geblockt wird.

Kosten und Finanzierung

Aus der Haushaltsstelle 7900.635.0200.5 (Stadtmarketing-Aktionen) werden in den Jahren 2003, 2005 und 2007 jeweils 15.000 Euro zuzüglich anfallender Mehrwertsteuer und anteiligen Genehmigungsgebühren zur Durchführung der Wuppertal-Messe zur Verfügung gestellt.

Zeitplan

Die erste Wuppertal-Messe findet am 10. und 11. Oktober 2003 statt. Die Folgeveranstaltungen in den Jahren 2005 und 2007 sind für den selben Zeitraum vorgesehen.